

sein Bruder Lorenz Mueßack die seltsame Kunde, daß Herzog Ernst mit einem steiermärkischen Heere durch das Pustertal heranrückte, weil ihn die Edelherren benachrichtigten, daß man in Tirol unmittelbar vor dem Ausbruche eines Bürgerkrieges stehe. Die lang ersehnte Stunde ist also erschienen, es kann keinen Aufschub mehr geben. Heute noch muß der Herzog von der Lage der Dinge benachrichtigt werden. Die Bauern des Tschögglsberges werden das Glück haben, ihn als die Ersten zu umgeben, dann wird er zu uns herabkommen; denn die Truppen der übrigen Landesteile kommen alle hier zusammen. Dadurch ist unserer Erhebung ein geeigneter Mittel- und Ausgangspunkt gegeben. Ganz Tirol wird sich wie ein Mann für seinen Herzog erheben! Mut, meine lieben Freunde!“ schloß Herr von Müllinen voll Begeisterung, „der Sieg muß unser sein!“

„Der Sieg muß unser sein! Der Sieg muß unser sein!“ stimmten die übrigen ein. Dann trennten sich die Männer, und jeder war darauf bedacht, alles in der Stadt kampfbereit zu machen. Unterdessen wollen wir unser Augenmerk einem andern Schauplatz der Erhebung zuwenden.

Behtes Kapitel.

Auf dem Firchlage von Lasend.

Es ist ein gar buntes Bild, das sich am Jakobitage des Jahres unserer Geschichte auf der lustigen Höhe von Lasend ober Mölten schon früh morgens unsern Augen darbietet.